

Bären, viele Fische, Bienenzucht, Seidenzucht, keine Gänse in Griechenland.

Pflanzen: Baumwolle, Getreide, Mais, Reis, Wein, Obst, Südfrüchte, Oliven, Tabak. Die Waldungen auf Griechenland sind verwüstet.

Mineralien: Meerschaum, Marmor auf der Insel Paros.

Einwohner: Die Türken, seit 400 Jahren im Besitze dieses Landes, sind träg, dem Wohlleben ergeben, bekennen sich zur muhamedanischen Religion; die Griechen, bei denen die Wahrheit und Treue seltene Waare ist, bekennen sich zur griechisch-katholischen Kirche. — In der Türkei werden Säbelklingen, Teppiche, Shawls, türk. Garn, Leder, Pfeifenköpfe und Rosenöl gefertigt, in Griechenland Gold-, Silber- und Seidenstickerei; auch treiben die Griechen Handel.

Berühmte Männer: Sultan Osman, 1313, der Gründer des türkischen oder osmanischen Reiches; Muhamed II., der 1453 Constantinopel eroberte.

B. Besonderes.

a) Die Türkei (5), von einem Sultan beherrscht.

9000 □ M., 18 Mill. Einw., wovon 5 Mill. Muhamedaner, 13 Millionen griechische Christen sind.

Constantinopel am Bosphorus in herrlicher Lage, aber mit schmutzigen engen Gassen und elenden, hölzernen Häusern, 900,000 Einw., 485 muhamedanische Moscheen, darunter die große Sophienmoschee, und 35 christl. Kirchen. Das Serail, der Palast des Sultans, ist von 6–7000 Menschen bewohnt. Bedeutender Handel, im Hafen liegen oft 400 Schiffe, 2000 laufen jährlich ein und aus.

Adrianopel, 160,000 Einw., Handelsstadt, 40 Moscheen.

Philippopel, 100,000 Einw., Handel, vorz. Reiskbau.

Gallipoli, an der Dardanellenstraße, 60,000 Einw., Handel, Saffianfabriken.

Diese vier genannten Städte liegen in der Provinz Rumelien.

In der Provinz Macedonien:

Salonichi, das alte Thessalonich, Fabr. und Handel. 80,000 Einw., fast die Hälfte Juden, die hier eine hohe Schule haben. In der Nähe der Berg Athos mit 21 Klöstern.

In Bulgarien:

Sofia, in bergiger Gegend, 70,000 Einw., Handel, Seiden-, Tuch- und Tabakfabriken.

Schumla, starke Festung, 60,000 Einw.

Widdin, Rußschut und Silistria, Festungen an der Donau.